



Frag den Webmaster !

Die 10 besten Antworten
christlicher Webmaster

Dragos Pancescu

Kostenlose Publikationen von Lukas119.de

www.Lukas119.de - die christliche Suchmaschine

Ausgabe 05-2007



Vorwort

Gibt es ihn? Den christlichen Webmaster? Und wenn ja: was macht ihn so besonders?

In dieser ausschließlich online erhältlichen Publikation möchte ich Ihnen die besten 10 Antworten christlicher Webmaster vorstellen. Es sind christliche Webworker, die mit ihrem Beitrag das heutige Internet mitgestalten und die Welt verändern.

Zusammengezählt haben die hier vorgestellten Webmaster nachweislich Millionen von Besuchern mit ihren Webseiten geprägt. Hier erfahren Sie, wie sie arbeiten, wo sie ihre Schwerpunkte setzen und wie Sie als InternetUser aus diesen Erfahrungen profitieren können.

Diese Publikation ist kostenlos und nicht verkäuflich. Jeder Webmaster, der an dieser Auflage mitgearbeitet hat, bekommt die uneingeschränkte Erlaubnis, die Publikation unverändert zu nutzen, auszudrucken, zu speichern und weiterzugeben. Sei es in elektronischer oder auch in gedruckter Form.

Auch jeder andere, der diese Publikation gerade liest darf daraus gerne etwas mit Verweis auf die ursprüngliche Quelle weiter veröffentlichen!

Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Dragos Pancescu



Der Autor

Dragos Pancescu, Betreiber der christlichen Suchmaschine www.Lukas119.de beschäftigt sich seit Anfang der 90er Jahre mit dem World Wide Web. Er ist als IT-Berater und Inhaber einer eigenen IT-Dienstleistungsfirma im niedersächsischen Brake/Unterweser tätig. Als christlicher Unternehmer engagiert er sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft, des öffentlichen Lebens und der Kirche.

Alle Rechte an Markennamen und Markenbegriffen der in dieser Publikation genannten Namen und Begriffe liegen bei den jeweiligen Markeninhabern.



Ausgabe 5-2007

Interview mit Michael Berra

Webmaster von www.young-people.ch



“...Heute hätte ich wohl einen besseren Namen gewählt, der bereits mehr aussagt und Google-tauglicher ist...”

1. *Young-people.ch - dieser Name könnte auch ein Hinweis auf ein Internet Portal für junge Schweizer sein, die in die USA ausgewandert sind... warum genau diese Bezeichnung?*

Als wir die Seite gestartet haben, war der Name fegjugend.ch - gemäss unserem Freikirchen-Verband. Bald darauf war die Nachfrage so gross von verschiedener Seite, dass wir auch noch einen neutraleren Namen wollten. So ist young-people.ch entstanden. Heute hätte ich wohl einen besseren Namen gewählt, der bereits mehr aussagt und Google-tauglicher ist :-)..

2. *Seit wann gibt es Young-people.ch und was hat Sie dazu bewegt, dieses Webportal ins Leben zu rufen?*

Wie gesagt war die Grundidee ursprünglich kleiner und interner. Wir wollten den Leitern im Jugendbereich unserer Kirchen in der Schweiz eine Plattform bieten, wo sie Infos und Ressourcen auf einfach Weise bekommen und Vernetzung untereinander stattfindet. Das war im März 2004. Bald darauf kam young-people.ch dazu und noch vieles mehr...

3. *Wie viele Menschen/Besucher erreichen Sie mit Young-people.ch? Gerade als christlicher Webseiten-Betreiber hat man eine besonders große Verantwortung, wenn man so viele Menschen erreicht - kann man hier auch etwas "falsch" machen?*

Wie viele Menschen wir genau erreichen kann ich leider nicht einmal genau sagen (so komisch wie das klingt...). Es sind schon einige :-). Wir haben jetzt dann



“...das ist auch die Stärke und mein Tipp. Member können selbst Inhalte bereit stellen, kommentieren...”

bald die 2000 Member-Marke erreicht, was für ein Portal mit dieser klar definierten Zielgruppe nicht schlecht ist.

Es hilft, wenn man eine klare Zielgruppe vor Augen hat - dann weiss man auch, was man online stellen soll/kann. In der Anfangsphase wollten wir alle erreichen und hatten so kein klares Profil. Ich glaube, wir haben viel mehr Stosskraft seit wir uns auf unser Zielpublikum, Leiter und Mitarbeiter in der christlichen Jugendarbeit, konzentriert haben.

4. Ihr Webportal stellt eine Fülle an Informationen für junge Menschen dar. Von aktuellen Interviews mit Bono von U2, "Tipps" zum Thema Wasserpfeifen bis hin zum Umgang mit Computerspielen und vieles mehr. Wieviel Zeit investieren Sie am Tag insgesamt für diese Projekte und welchen Ratschlag können Sie Webseitenbetreibern geben, die ähnliche Projekte starten wollen?

Ich denke, unser Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung - das ist auch die Stärke und mein Tipp. Member können selbst Inhalte bereit stellen, kommentieren, usw. Das ergänzt optimal redaktionell erarbeitete Artikel. Somit können wir insgesamt auch ziemlich aktuell sein. Ein weiterer Vorteil ist sicher, dass Leute beteiligt sind, die sich auch in ihrem Job mit diesen Themen auseinandersetzen und so Synergien genutzt werden.

5. Kennen Sie persönlich Computer-Probleme? Haben Sie schon mal bei einem derartigen Problem für die Lösung gebetet? Nutzt Beten überhaupt?

Oh ja! Scheinbar unlösbare Computerprobleme und Crashes waren plötzlich weg, nachdem wir gebetet haben. Aber gleichzeitig muss man auch sagen,



“Eine Beziehung besteht ja auch nicht nur aus "gib mir!" und "mach mal!"...“

dass viele Probleme nicht einfach weg waren nach Gebet. Darum geht es beim Beten auch nicht primär, sondern um Beziehung mit einem Gott, der uns nahe sein will.

Eine Beziehung besteht ja auch nicht nur aus "gib mir!" und "mach mal!"...

6. Wenn Sie die Besucher Ihrer Seite beschreiben würden: Was suchen diese auf Ihrer Webseite? Handelt es sich nur um junge "fromme" Christen, die ausschließlich Themen zur kirchlichen Jugendarbeit recherchieren?

Ich denke vor allem. Trotzdem "verirren" sich auch etliche andere auf der Suche nach bestimmten Themen. Das ist ja auch gut so! Denn oft scheitern die Unterscheide zwischen den "Frommen" und denen, die nicht so viel mit dem christlichen Glauben am Hut haben gar nicht so gross...

7. Was sollten Ihrer Meinung nach Webmaster unbedingt beachten, wenn sie ähnliche Projekte/Webportale umsetzen wollen?

Gibt es das schon? Wenn ja, können wir es unterstützen, helfen besser zu machen, usw.? Meiner Meinung nach gibt es zu viele gut gemeinte Projekte, wo Einzelne ihr Ding durchziehen und die Stosskraft, die man gemeinsam hätte wird nicht genutzt. Vielleicht ist da das eigene Ego oft im Weg...

8. Sie bieten via Google eine englische und französische Übersetzung von Young-people.ch an. Wie wichtig war es für Sie, Young-people.ch in anderen Sprachen anzubieten? Sind auch weitere "Schweizer"-Sprachen wie Italienisch und Retroromanisch geplant?



“ dass die Möglichkeiten des Internets noch viel mehr zu sinnvollen und positiven Zwecken genutzt werden...“

Witzig, dass Sie das ansprechen... Ehrlich gesagt sind die Übersetzungen ja nur bedingt brauchbar. Eine echte Übersetzung können wir vom Aufwand gar nicht in der Fülle des Materials anbieten. Wir haben das aus anderen Gründen gemacht... Nein, andere Übersetzungen sind nicht geplant, weil ja die gesamten Ressourcen nur in deutsch verfügbar sind...

9. Angenommen, Sie hätten einen Internet-Wunsch offen - wie würde Ihr Wunsch lauten?

Dass die Möglichkeiten des Internets noch viel mehr zu sinnvollen und positiven Zwecken genutzt werden, statt für Kommerz und Schrott!

10. Welche Pläne haben Sie für die Zukunft: als Webseiten-Betreiber und auch als Christ?

Im virtuellen Raum hoffe ich, noch vielen Menschen echt dienen zu können - letztlich ganzheitlich (also nicht mehr virtuell :-))

Als Christ will ich Jesus klarer sehen, herzlicher lieben und näher nachfolgen (Songtext aus dem Musical Godspell :-)).